

persischen Religions- und Gesetzbüchern unter verschiedenen Formen wieder gefunden werden, zur Kunde der abendländischen Völker *).

Wenigstens tausend Jahre jünger (dem Geist der Darstellung, den vorkommenden, im Upnek'hat fehlenden, Namen und der üppigen Bildersprache nach) sind die 18 Bücher

*) Oupnek'hat, i. e. secretum tegendum, opus ipsa in India rarissimum, continens antiquam et arcanam seu theologicam et philosophicam doctrinam, e quatuor sacris Indorum libris excerptam, ad verbum e persico idiomate, Sanscreticis vocabulis intermixto, in latinum conversum, dissertationibus et annotationibus, difficiliora explanantibus, illustratum studio et opera Anquetil Duperron. 2 Tom. Argentor. 1801 seq. 4. — Von der deutschen Uebersetzung ist kaum der zehnte Theil des Ganzen erschienen: Versuch einer neuen Darstellung der uralten indischen AllEinslehre, 16 St. von Thadd. Anselm Nizner. Nürnberg. 1808. 8. — Der zu früh für die orientalische Literatur (1794) verstorbene Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Calcutta, William Jones, der, außer seinen eigenen gelehrten Abhandlungen in den Asiatic Researchs, den Codex der Hindugesetze (institutes of Hindu Law etc. Calcutta, 1794. 4. — Deutsch: Hindu Gesetzbuch etc. von J. Ebn. Hüttnner, Weimar, 1797. 8.) und die Sacontala (ungefähr 100 Jahre vor Christus geschrieben, von Jones ins Englische, von Forster ins Deutsche übersetzt) auf europäischen Boden verpflanzte, beschuldigte den Anquetil du Perron ohne Grund, daß er den Upnek'hat mit willkürlich eingeschobenen Glossen verfälscht habe. — Ein Auszug aus dem Upnek'hat steht in Horn's bibl. Gnosß, S. 206 ff. — Der der Erscheinung des Upnek'hat existirten in Europa bloß Bruchstücke aus den indischen Religionsbüchern durch Holwell (Interesting historical events of Bengal and the empire of Hindostan, 3 Tom. London, 1766. 8. Deutsch von Kleufer, Lpz. 1778), Jones (dissertations and miscellaneous pieces relating to the history and antiquities, the arts, sciences and literature of Asia, Lond. 1791 sq. Deutsch von Fick, mit Zusätzen von Kleufer, Riga, 1795. 8.) und den Missionair Paullinus (Joh. Phil. Wessdin, zu Hof in Oestreich an der ungarischen Grenze geboren. — Systema brahmanicum liturgicum, mythologicum, civile, illustravit Fr. Paullinus a S. Bartholomeo. Romae, 1794. 4. — Deutsch: Darstellung der brahmanisch-indischen Götterlehre, Religionsgebräuche und bürgerlichen Verfassung. Gotha, 1797. 4.)